

Rückblick auf die 21. Generalversammlung vom Samstag, 24. Januar 2026, 9.45 Uhr, im Forum, Strickhof Lindau

Beinahe Routine, aber dennoch jede Generalversammlung ist einzigartig.

Am Vorabend half mir eine gute Freundin die Tische mit den Gläsern und Jubilaren-Sitzkarten herzurichten. Ohne unsere Teilnehmenden gleicht das Forum einem Ort, wo überall sein kann.

Auf dem Hinweg zum Strickhof ging ich noch bei der Bäckerei vorbei. Die Zöpfe lagen auf dem Tresen abholbereit. Da die Grippewelle die Schweiz im Griff hat, haben sich einige Mitglieder früh morgens abgemeldet. Danke, Flavio, Urs und Thomas fürs Verpflegen unserer Mitglieder. Der Zopf wurde geschnitten und die Stücke lagen mit dem Kafi gratis für unsere Mitglieder bereit. Die Tischreihen mit den Vereinsmitgliedern und Jubilaren füllten sich. Über 215 Vereinsmitglieder nahmen teil.



Zum Auftakt spielten die Musikerinnen und Musiker der BEWO auf.



Pünktlich um 9.45 Uhr wurde die Generalversammlung von Karl Bertschinger, Vereinspräsident eröffnet. Er dankt allen für das Kommen. Die Einladung zur Generalversammlung erfolgte fristgerecht. Anträge seien keine eingegangen. Der Präsident präzisierte die Traktandenliste. Wie die Jahre zuvor wurden anschliessend die Stimmzähler gewählt, die Ehrengäste, die Jubilare sowie die Freimitgliedschafts-Anwärter erwähnt. Die Jahresrechnung, Erfolgsrechnung und Budget wurden einzeln genehmigt. Wie jedes Jahr wurden die einzelnen Traktanden gemäss Ausschreibung abgearbeitet.



Dieses Jahr haben wir uns langjähriges Rechnungs-Revisionsmitglied Conrad Schär verabschiedet.

Coni hat für unseren Verein seit über 50 Jahren zu zweit die Jahresrechnungen, Bilanzen geprüft. Coni prüfte in all den Jahren gewissenhaft und nach den Standards unsere Buchhaltung. Das er in Zukunft etwas kürzer treten möchte ist verständlich. Wir verlieren in Coni einen Revisor mit Verlässlichkeit, Korrektheit und Gewissenhaftigkeit.

Der Vorstand dankt Conrad Schär für seine langjährige Tätigkeit und wünscht ihm für die Zukunft viel Freude und Glück.

Karl übergibt Coni einen reich gefüllten Geschenkkorb

Wir konnten Simon Koster, Agrotechniker HF, ehemaliger Studierender vom Strickhof als Nachfolger gewinnen. Die Versammlung wählte Simon Koster einstimmig als Revisor.

Im Jahr 2026 sieht das Tätigkeitsprogramm wie folgt aus:

24. Januar	21. Generalversammlung des Strickhof-Vereins
7. März	Strickhofball
19. – 23. April	Reise in den Bayrischen Wald
28. Juni – 5. Juli	Ferienwoche im Unterwallis
08. – 19. August	Reise nach Irland mit dem Car
Anfangs Dezember	Strickhof Adventsmarkt in Lindau

Wir suchen noch dich, ein Vorstandmitglied mit Affinität für social media und/oder Organisation von Veranstaltungen.

49 Vereinsmitglieder mit 40 Jahren Vereinsmitgliedschaft wurden Freimitglieder. Es wurde die Urkunde und zwei Flaschen Wein abgegeben. Danke für eure Treue zum Verein.



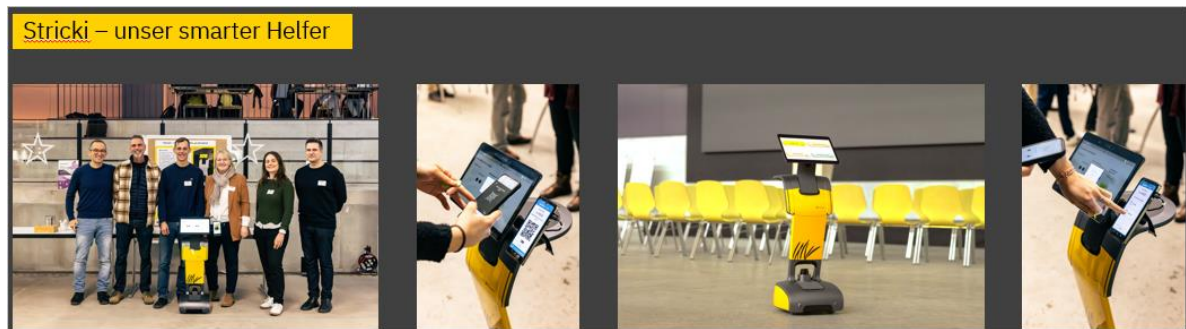
Brigitte Meier, Strickhof Lindau, begrüsst die Anwesenden und entschuldigt Ueli Voegeli. Sie informiert über die Vision 2024+ und Mission 2024+.



Brigitte Meier informiert auch über, dass:

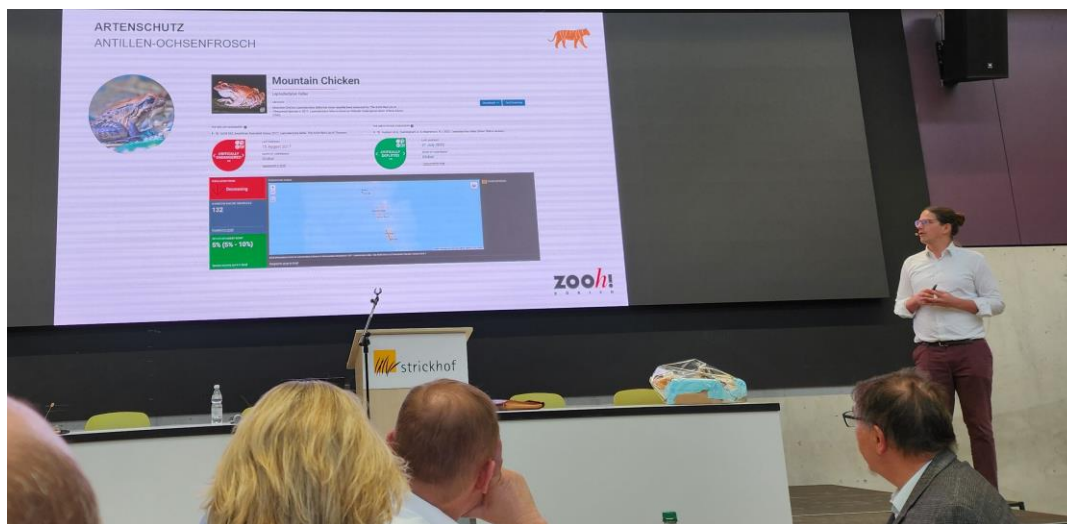
- der Strickhof Wülflingen auf einen Bio-Betrieb umgestellt werde
- die neue Obstanlage in Betrieb genommen wurde
- die Teilnahme an den Swiss Skills im Jahr 2025 erfolgreich war
- die Berufsmaturität das Mint-Label erhalten hat
- einzelne Berufe in der Grundbildung eine Revision durchlaufen haben
- Jubiläum HF bei den Lebensmitteltechnologie und Weinbautechnik
- Neue Photovoltaik-Anlagen auf dem Dach sowie neues E-Auto
- Auf der Strickhof-App nach dem up-date ca. März 2026, der Strickhof-Verein prominent aufgelistet sei
- Im Jahre 2028, 175 Jahre Strickhof gefeiert werden
- Der Roboter «Stricki» eingesetzt werde beim Einkassieren von Tagungsgebühren oder in der Mensa aktiv sei.

Zum Schluss fragt Brigitte Meier, ob zu ihren Ausführungen Fragen da wären.



Da keine Fragen gestellt wurden, dankt Brigitte Meier für die Aufmerksamkeit.

Unser diesjähriger Referent heisst Dr. Severin Dressen, Direktor Zoo Zürich
Sein Thema ist «Naturschutzzentrum Zoo Zürich – Aufgaben eines modernen Zoos».



Dr. Severin Dressen begrüsst die Anwesenden. Sein Referat wird durch seine Folien unterstützt.

- Er zeigt anhand der Folie, der Zoo im historischen Kontext, wie sich der Zoo gewandelt habe. Die eine Folie zeigt, dass der Zoo, 321 Arten, 7981 Individuen beherbergt. Die Zoo-Fläche 27ha aufweist und jährlich 1.27 Mio. Gäste den Zoo besuchen. Es arbeiten 529 Personen im Zoo. 329 Freiwillige unterstützen den Zoo.
- Der Zoo Zürich wurde 1929 als Genossenschaft gegründet mit einem Ziel, dass den Menschen aus der Region die Vielfalt der Natur näher zu bringen. Der Masterplan/Vision sei für 30 Jahre festgelegt. Er gibt das Beispiel Savanne an, diese sei vor 30 Jahren in den Masterplan aufgenommen worden und während der Pandemie eröffnet.
- Die Aufgaben eines modernen Zoos (Naturschutzorganisation), ist der Artenschutz, die Forschung, der Habitat-Schutz und die Bildung. Dr. Severin Dressen verdeutlicht die vier einzelnen komplexen Bereiche mit Beispielen sowie mit von Folien.
- Die Zusammenarbeit unter den einzelnen Zoos auf der ganzen Welt sei wertvoll und helfe den Bestand zu erhalten, zu erweitern oder in der Wildbahn ausgestorbene Art wieder anzusiedeln.

Die nachstehende Folie wie Lebensräume in einem Zoo entstehen.



Nach Referatsende dankt Dr. Severin Dressen für die Aufmerksamkeit und dankt vorab für einen Besuch im Zoo Zürich.

Als Dank für sein Kommen und das spannende Referat übergibt der Präsident einen reich gefüllten Geschenkkorb.

Der Strickhof-Verein möchte sich auch im Rückblick zur Generalversammlung die grosszügigen Spenden für den Zoo Zürich bedanken.

Nachdem die Gäste und Jubilare das Forum verlassen haben, wurde der Vorstand aktiv, räumte die Tische ab, die Gläser wurden in die Waschboxen gefüllt und wischte die Tische sauber. Das Forum sah nun wieder so aus, wie ich diesen Raum am Freitagabend vorgefunden habe.

Das Ausklingen der Generalversammlung fand beim feinen Mittagessen, Dessert und Kafi in der Mensa statt.

Herzlichen Dank dem Strickhof-Team für die Gastfreundschaft und den guten Service.

Uster, 08. Februar 2026, verfasst durch: Heidi Hofman, Aktuarin